

Die Tagung findet am **16. November 2004** (Dienstag) im **Haus der Geschichte des Ruhrgebietes in Bochum** statt.

Bitte melden Sie sich spätestens bis zum **12. November 2004** verbindlich per Fax, e-mail oder dem beiliegenden Anmeldecoupon an beim Lehrstuhl **Organisationssoziologie und Mitbestimmungsforschung**

Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldebestätigungen werden nicht verschickt.

Informationen zu Übernachtungsmöglichkeiten in Bochum können angefordert werden.

Organisation und Konzeption

NAVEND – Zentrum für Kurdische Studien e.V.
Kemal Bozay
Bornheimer Str. 20-22,
53111 Bonn
Tel. 0228-652900, Fax. 0228-652909
e-mail: info@navend.de
internet: www.navend.de

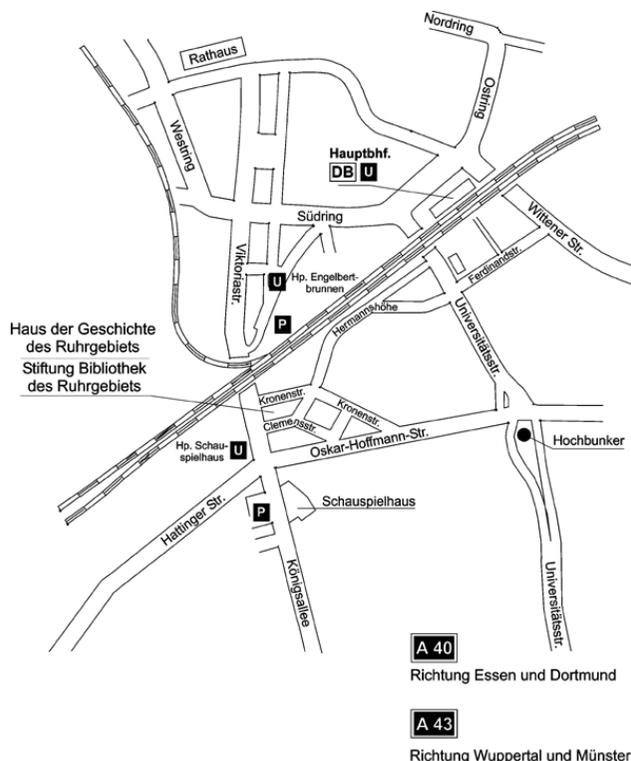
Lehrstuhl Organisationssoziologie und Mitbestimmungsforschung

Fakultät für Sozialwissenschaft
Dorothea Goebel, GB 04/ 42
Universitätsstr. 150
44780 Bochum
Tel. 0234-32 22580, Fax. 0234-14446
e-mail: dorothea.goebel@rub.de
internet: www.ruhr-uni-bochum.de/soaps

Die Fachbeiträge und Einführungsvorträge, die im Rahmen dieser Tagungsreihe bereits stattgefunden haben, liegen als Publikation bei NAVEND e.V. vor.

Tagungsort:

Haus der Geschichte des Ruhrgebietes
Clemensstr. 17-19
44789 Bochum



Anfahrt:

Deutsche Bahn: ab Bochum HBF mit der Straßenbahn 308/318 Richtung Hattingen oder Dahlhausen bis Haltestelle Engelbert-Brunnen oder Schauspielhaus. Zu Fuß ca. 7 min vom Hauptbahnhof über Ferdinandstr. und Hermannshöhe bis zum Haus der Geschichte des Ruhrgebietes.

PKW: Autobahn A 43 bis AK Bochum-Witten. Von dort die Universitätsstr. Richtung Innenstadt. Über Oskar-Hoffmann-Str. und Königsallee gelangen Sie zum Haus der Geschichte des Ruhrgebietes.



Lehrstuhl
Prof. Dr.
Ludger Pries

Fakultät für Sozialwissenschaft
Ruhr-Universität Bochum



Zentrum für Kurdische Studien e.V.
Navend ji bo Lêkolînên Kurdî
Center for Kurdish Studies
Centre des Etudes Kurdes

Einladung zur

Tagung

Zuwanderungsgesetz und nun?

Voraussetzungen, Formen und
Funktionen der politischen und sozialen
Partizipation von Migranten

16. November in Bochum

gefördert durch



Zuwanderungsgesetz und nun?

Als integrationspolitisch besonders bedeutsam erweist sich die Frage nach der Gestaltung der gesellschaftlichen Mitwirkung und Teilhabe von MigrantInnen.

Mit dem *Zuwanderungsgesetz* wurden neue Rahmenbedingungen geschaffen, die auf dieser Veranstaltung erörtert werden sollen: Welche neuen Handlungsspielräume schafft das Gesetz für unterschiedliche gesellschaftliche Bereiche? Wo sind eventuell verpasste Chancen oder kontraproduktive Regulierungen entstanden? Welche weiteren Maßnahmen erscheinen notwendig, um gesellschaftliche Partizipation zu verwirklichen? Welche neuen Impulse ergeben sich aus Richtlinien und Politikempfehlungen der EU?

Neben der wissenschaftlichen Erörterung des Zuwanderungsgesetzes und des dadurch definierten gesetzlichen Rahmens beschäftigt sich die Tagung mit ausgewählten Aspekten der sozialen und politischen Partizipation von MigrantInnen. Eine große Brisanz bildet in diesem Zusammenhang auch die gegenwärtige Diskussion um das Antidiskriminierungsgesetz. Von besonderer Bedeutung für Integrationsprozesse erweisen sich ebenso die Bereiche Schule/Erziehung und die zivilgesellschaftliche Beteiligung: Wie soll und kann Schule z.B. mit der Zwei- oder Dreisprachigkeit oder mit der religiösen Unterweisung von Migrantenkinder umgehen? Welchen Einfluss nehmen z.B. die Geschlechterrollen, die Medien und der Sport auf den Erfolg und die Nachhaltigkeit von sozialer und politischer Partizipation? Diese Fragen sollen in zwei parallelen Arbeitsgruppen erörtert und anschließend in einem Plenum wieder zusammengetragen werden.

Die Tagung soll sowohl dem Informations- und Erfahrungsaustausch zwischen Wissenschaftlern und Praktikern dienen als auch neue forschungsrelevante Fragestellungen und Themengebiete identifizieren. Ein besonderes Augenmerk wird dabei auf die Situation kurdischer MigrantInnen in Deutschland gelegt werden.

Wir laden Sie herzlich dazu ein, an dieser Tagung mitzuwirken.

bis 10.00 Ankunft und Anmeldung

10.00 Begrüßung und Eröffnung

Prof. Dr. Gerhard Wagner
Rektor der Ruhr-Universität-Bochum

Dr. Klaus Lefringhausen
Integrationsbeauftragter der Landesregierung
Nordrhein-Westfalen

Metin Incesu
Vorsitzende von NAVEND e.V.

10.45 Transnationalisierung gesellschaftlicher Prozesse im 21. Jahrhundert

Prof. Dr. Ludger Pries
Ruhr-Universität Bochum

11.45 Das neue Zuwanderungsgesetz: was ändert sich?

Prof. Dr. Michael Bommes
Universität Osnabrück

12.30 Kurdische Migranten in Deutschland – Änderungsprozesse in der kurdischen Migrantengruppe und ihre öffentliche Wahrnehmung

Dr. Ilhan Kizilhan, Universität Konstanz

Moderation:
Dorothea Goebel (Ruhr-Universität Bochum)

13.00 Mittagspause

14.00 Podiumsdiskussion

Chancen oder verpasste Chancen für politische und soziale Partizipation: das Zuwanderungsgesetz

Prof. Dr. Michael Bommes (Uni-Osnabrück), **Reinhard Grindel** (MdB, CDU), **PD Dr. Gülistan Gürbey** (Freie Universität Berlin), **Leo Monz** (DGB-Bildungswerk), **Christa Nickels** (MdB, B'90/Die Grünen: *angef.*), **Jochen Welt** (Beauftragter der Bundesregierung für Aussiedlerfragen und nationale Minderheiten), **Dr. Hans Wuppertewes** (Landeszentrale für politische Bildung NRW)

Moderation: **Prof. Dr. Wilhelm Bleek** (Ruhr-Universität Bochum)

15.45 Kaffeepause

16.00 Panels (laufen parallel)

Panel 1:

Soziale Partizipation in Schule und Erziehung

Islamischer Religionsunterricht

Prof. Dr. Stefan Reichmuth (Ruhr-Universität Bochum)

Interkulturelle Pädagogik

Dr. Sabine Hornberg (Ruhr-Universität Bochum)

Sozialpsychologische Probleme kurdischer MigrantInnen

Cinur Ghaderi, Düsseldorf

Dreisprachigkeit am Beispiel kurdischer Schulkinder

Cahit Kaplan (AG Kurdische Lehrer NRW)

Moderation: **Dr. Lutz Hoffmann**, Bielefeld

Panel 2:

Soziale und politische Partizipation in der Zivilgesellschaft

Partizipation und Citizenship aus der Perspektive der Geschlechtersoziologie

Prof. Dr. Ilse Lenz (Ruhr-Universität Bochum)

Bild der Migranten in den Medien

Jörg-Uwe Nieland (Ruhr-Universität Bochum)

Partizipation in Sportvereinen

Jürgen Kothy (Ruhr-Universität Bochum) und **Mirella Kuhl** (Landessportbund NRW)

Integration durch berufliche Qualifizierung am Beispiel kurdischer Jugendlicher

Kemal Bozay (NAVEND e.V.)

Moderation: **Dr. Heidi Wedel** (DAAD, Bonn)

17.45 Abschlussplenum und Berichte aus den Panels

Moderation: **Prof. Dr. Ludger Pries** (Ruhr-Universität Bochum)